

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von Tiroler Helden, in Not und Tod, in Kampf und Sieg, in Galiziens Fluren, auf Rußlands Gefilden, am Isonzo und jetzt auf den eisgekrönten Grenzbergen des Landes Tirol gegen den alten Erbfeind Eurer Vorfahren.

„In Treue fest“ hielten Eure eisernen Reihen Tag um Tag, Jahr um Jahr, von Feindesmacht umbraust, den Tiroler Adler in Ehren hoch.

Als dieser im Mai seine Schwingen zu brausendem Rächerfluge entfaltete, da sah Euer junger, erlauchter Korpsführer leuchtenden Blicks den Feind wanken und weichen vor dem stürmenden Jubel der Kaiserjäger.

Was damals des siegenden Führers Herz fühlte, hat heute unseres Kaisers und allerhöchsten Kriegsherrn Gnade nicht vergessen!

Zu Euren Herzen, Kaiserjäger, spricht das frische Grün des Lorbeerkranzes, mit dem des Kaisers Dank die Fahnen der vier Regimenter nun aufs neue und für immer umschlingt.

Soldaten der 11. Armee!

Wir grüßen die junge, an alten Ehren reiche „Kaiserjägerdivision“!

Sie wird ihren Namen zu ehren wissen.

Dem Kaiser zur Ehr', dem Feinde zur Wehr!

Wir alle aber fühlen in dieser kaiserlichen Gnade in jubelnder Begeisterung unseres Kaisers und Feldherrn echtes, warmes Soldatenherz!

Rohr, Generaloberst.

Ein besonderes Augenmerk wurde dem Freihalten der Verkehrswege zugewendet, doch war alle Mühe umsonst. An ein Offenhalten der durch zahlreiche Lawinen verschütteten Straße ins Bisortetal war jetzt nicht mehr zu denken. Mit dem 1. TJR. war bereits jeder Verkehr völlig abgerissen und nur mit größter Mühe gelang es einigen Skipatrullen, über den Sattel 2006 dem Regimente Holz und Holzkohle zuzuschieben, da der Vorrat nur mehr für einen Tag langte.

Über die Verhältnisse in der Stellung schreibt Oblt. i. d. Res. Blaas des 1. TJR.:

„Es ergab sich gewissermaßen von selbst die Notwendigkeit, die Stellungen- und Laufgräben tunnelartig auszuhöhlen. Nur bei den Postenständen brach man große fensterartige Öffnungen aus. Tag und Nacht dauerte diese Maulwurfsarbeit und in kurzer Zeit war die Stellung vom rechten bis zum linken Flügel des Regimentes ein, allerdings mehrfach unterbrochener Schneetunnel. Die Hindernisse waren total eingeschneit, mancherorts nur ragte ein Stückchen Stacheldraht hervor.

Die Fernsicht der Posten war auch bei Tag gleich Null. Um von den Unterständen zu den einzelnen, oft nur 20 bis 100 Schritte befindlichen Posten zu gelangen, brauchte man buchstäblich stundenlang. In wenigen Minuten umhüllte den Posten eine Schneemauer und in kaum einer halben Stunde war er bis auf die Knochen ausgefroren. Man beschränkte sich schließlich notgedrungenerweise auf die Aufstellung der Posten vor den